

Frédéric Ehlers

Aktionen, Performances, Tanz

seit 2009 MR

MR steht für Movement Research.

Es geht um so etwas wie: Bewegung, Tanz, Butoh der 60er, Slapstick, Gesang, Performance, Theater und eine große Portion Peinlichkeit.

Es geht darum sich zu positionieren, Haltungen einzunehmen, ernste, lustige, manische, spielerische; die Konzentration auf den Moment zu lenken. Sehen wie viel Einfluss der Welt sich im Körper eingeschrieben hat, sich leiten lassen durch Bewegungen, Haltungen, Lautäußerungen, ohne als Körper eine ernstzunehmende Einheit demonstrieren zu müssen.

Bis jetzt entstand, über die letzten Jahre, ein Archiv aus mehr als 400 Videos, die teilweise im Internet veröffentlicht wurden. Ausserdem trete ich live auf.

Abb. S.6-7: Performance mit Peter Strickmann, Kunstmuseum Stuttgart



(Standbild aus MR 431)



(Standbild aus MR 432)



(Standbild aus MR 437)



(Standbild aus MR 433)



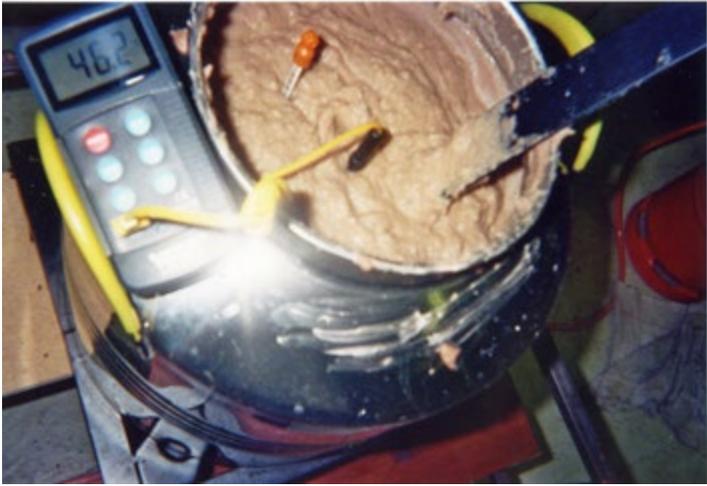
seit 2010 Destillation

Seit 2010 arbeite ich an der Destillation von Flüssigkeiten. Angefangen mit dem klassischen Einmischen von Obst und die darauffolgende Destillation zu Obstbrand, bis hin zur komplizierten Alkohol-Geist Herstellung von unkonventionellen Zutaten, wie spezielle Kräutermischungen, Tees oder auch Dachlatten.

Die Ergebnisse können oral eingenommen werden.

In einem anderen Projekt wurde in Zusammenarbeit mit Martina Wegener eine Destillationsanlage für Hydrolate, zur Parfümherstellung entworfen. In dieser Anlage wurden, in verschiedenen Läufen, sowohl Blütenblätter wie auch Erde, Steine, Kräuter, Rinden und Geäst destilliert. Die Ergebnisse dieser Destillation wurden auf die Haut aufgetragen, oder auf ein Tuch aufgesprüht, über dem Kopf geschleudert und dadurch im Raum verteilt. Sowohl das eine wie die anderen Verfahren der Destillation wurden bei der AG AST ausgiebig erprobt.





2013 Mitglied der Ag-Ast, Performancefestival, Wunder der Prärie, in Mannheim

Die AG AST (Arbeitsgemeinschaft Anastrophale Stadt) arbeitet an der Zukunft Mannheims. Anschließend an die Untersuchung des Hafenbeckens 2011 richtet sie ihr Augenmerk jetzt auf die Feudenheimer Au. Die anliegende Kleingartensiedlung wird zum Ausgangspunkt für die Entwicklung kompromissloser Strategien im Umgang mit posturbaner Raumaufteilung und multisensibler Flächennutzung. Zurück zur Natur übers Wochenende oder klar bemessene Schritte Richtung Selbstversorgertum? Der Kleingarten dient als gelebter Modellversuch der Sorge – um sich und um das Salatbeet: Im Vorfeld des Festivals erforscht die AG AST die grundlegenden biogeologischen und psychosozialen Zustände vor Ort (Boden, Luft, Vegetation); im Rahmen des Festivals ist u.a. der Garten in der abendlichen Suppe zu finden.





seit 2013 Planet Dance Ensemble

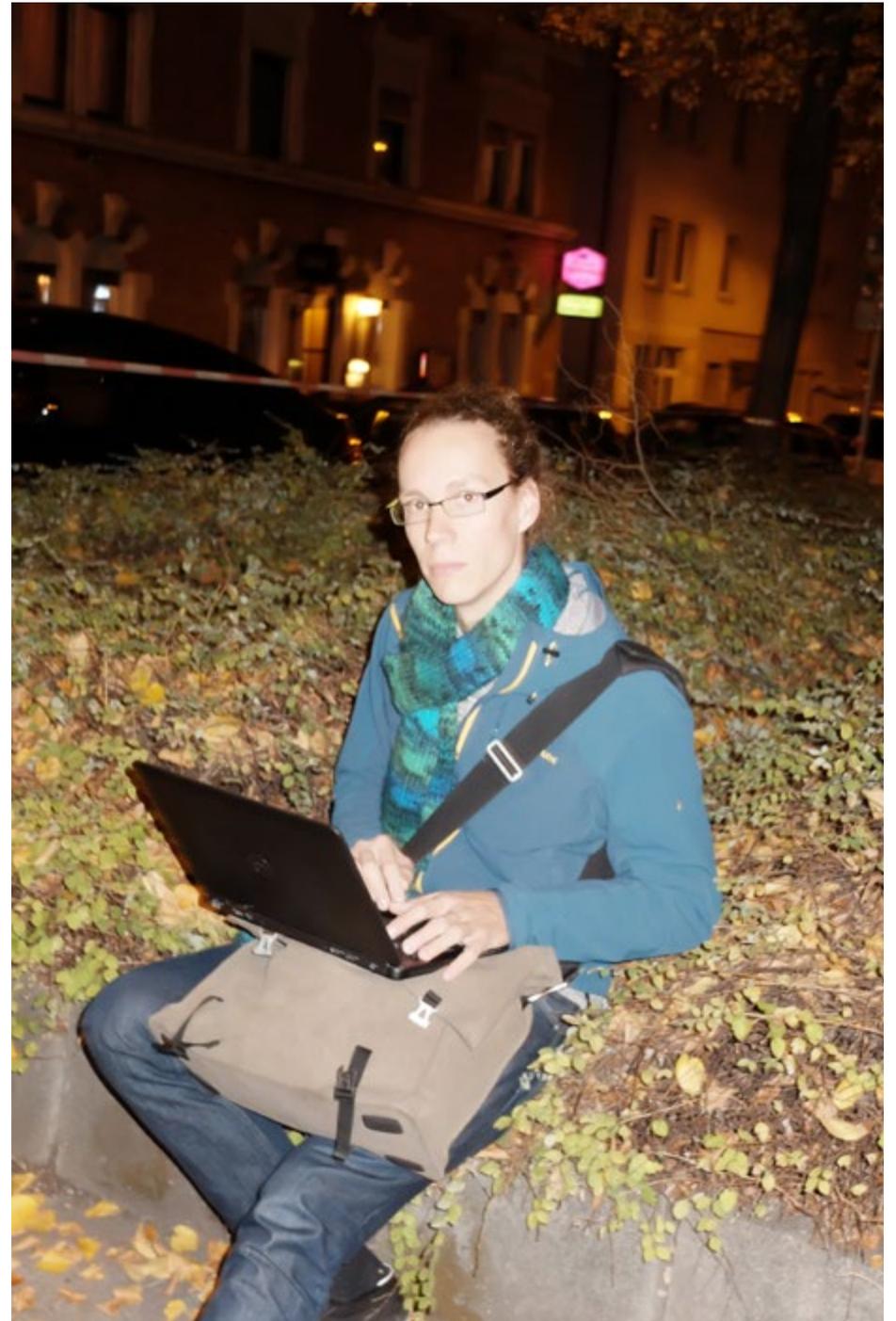
Das Ensemble besteht aus einer offenen Anzahl von Tänzern, die je nach Projekt und persönlicher Auftragslage zum Einsatz kommen. Es gibt eine Zeitbasierte Choreografie in der sich die Performer einklinken können.

Bisher war das Ensemble zweimal auf Tournee:

Planet Dance Europe Tour 2014

Planet Dance Wurld Tour 2015





2013/14 3 Gruppenausstellungen, Beautiful Landscapes #1, Cadhame Meisenthal, Landscape as an attitude (Beautiful Landscapes#2), Galerie der HBK Saar, And what about the Ocean? (Beautiful Landscapes#3), Musée de Saarbourg

Zusammen mit deutschen und französischen Hochschulabsolventen entwarfen wir für drei Ausstellungsorte, drei spezifische Ausstellungen rund um die Idee der Landschaft. Für jede Institution wurde gemeinschaftlich auf Spaziergängen ein Konzept ausgearbeitet.

Meine Arbeiten umfassten ein Styroporhaus, einen Heißluftballon, einen Wäscheständer, Zeichnungen, Fotos, Steinwaren, Glaswaren, Fototapeten und Steinblöcke aus Styropor.





2015 BÄM, Ausrasten, Aktion/Workshop, Bamberg

*„If I can't dance, I don't want to be part of your revolution.“
Emma Goldman*

Die furban dance company der forschungsgruppe_f setzt sich im Sinne von Baruch de Spinoza (1632-1677) „Alle Körper sind entweder in Bewegung oder in Ruhe.“ dem Rythmus von ruralen und urbanen Situationen aus, mischt sich in den bewegten Alltag ein, mischt auf, revoltiert, schläft in den Städten und Landschaften. Die furban dance company arbeitet auf dem Terrain der Choreomanie und der Anarchomanie. Sie kann in Ungarn (Off-Biennale), in Österreich (performance public art Biennale Wien) und in der Schweiz (Züri löscht) nicht mehr auftreten. Deswegen ein Versuch auf den Bamberger Performance Tagen.





2016 Gruppenausstellung, Aura Undercover, Kunstraum Niederösterreich, Wien

Lüftchen

Das Wort Aura kommt aus der griechischen Sprache und heißt so viel wie „Windstoß“, „Windhauch“.

Wie kann man sich solch einen Lufthauch vorstellen? Es ist keine Zugluft, kein Wind. Keine meteorologische Luftbewegung. Es ist ein Impuls. Eine unsichtbare Nachricht, die einem zukommt, die man erfährt, die einem widerfährt.

In der Ausstellung versucht eine unauffällig platzierte Box diesen Effekt zu erzielen. Der Erfahrung nahekommen, ohne, dass die Aura von einem Menschen oder Objekt ausgeht. Einen Hauch zu produzieren, der einem mitten im Raum zukommt.

Die Box produziert alle 30 Sekunden einen unsichtbaren Torusförmigen Vortex Ring mit einem halben Meter Durchmesser. Dieser Vortex Ring (siehe Abbildung) wandert langsam mit ca. 10 km/h durch den Ausstellungsraum bis er entweder einen Besucher, oder den Boden des Ausstellungsraumes trifft und sich auflöst. Der Aufprall wird als eigenartiger Lufthauch empfunden, der scheinbar aus dem Nichts kommt.

Vortexkanone

Bei der Eröffnungsperformance kam eine große Vortexkanone zum Einsatz. Die Kanone schoss mit Nebel sichtbar gemachte Vortex Ringe aus dem Innenhof des Kunstraums Niederösterreichs hinaus in den Himmel Wiens.





Frédéric Ehlers
Fasanerieweg 12
66121 Saarbrücken

Fredericehlers@yahoo.de
fredericehlers.blogspot.de
0151 51478366

Persönliche Angaben:

Geburtsdatum und -ort: 07.03.1988 Darmstadt
Staatsangehörigkeit: deutsch, französisch

Schule, Praktikum, Studium

2007 Abitur an der Justus-Liebig Schule Darmstadt
2007-2008 Praktikum bei Emmanuel Breffiel (Architekt) in Peking
2008-2016 Kunststudium an der Hbk Saar Saarbrücken
2014 Diplom mit Auszeichnung an der HBK Saar
2014-2016 Meisterschüler bei Prof. Georg Winter
SS 2016 Tutor an der HBK Saar
SS 2016 Vertretung von Prof. Georg Winter an der HBK Saar

Mitgliedschaften:

2010 Gründungsmitglied des Neuen Saarbrücker Kunstvereins,
seitdem aktives Mitglied und Kurator
2012 Gründungsmitglied des Verlags ismellpainter, seitdem
aktives Mitglied
seit 2013 Aktives Mitglied der Fasanerie Saarbrücken
seit 2014 Vorsitzender der YUNESCO Copper Foundation
2014 Gründung des Planet Dance Ensembles

Einzelausstellungen und Preise (Auswahl)

2009 Normally i don't do this kind of stuff, Fünfter Pavillon, Saarbrücken
2010 Frederic Ehlers – Artist in residence Aufenthaltsstipendium, Besenkammer –
etwas raum für kunst, Saarbrücken
2010 Kammerpreis für forschende Grafik, Saarbrücken
2013/14 Stipendiat des Deutschlandstipendiums
2014 Schwarzes Korn (Rambouillet #2), Städtische Galerie im Kornhaus,
Kirchheim unter Teck, MW
2014 Plakate, Saarbrücken
2014 Performance Festival Sinstruct, Unsere Liebe Frau im Walde, Norditalien
2015 Nominierung für den Columbus Förderpreis 2015, MW
2015 Fährmann, Skulptur im öffentlichen Raum, Völklingen/Wehrden, MW
2016 Guess who's dropped in for a bite, IfKiK Container UdK Berlin, MW
2016 UCS Golden Camera Award, Ausstellung im C1, Kunsthalle Göppingen, MW
2016 Dual/Dübel/Duell/Duett, Wagenhallen Stuttgart, MW

Gruppenausstellungen (Auswahl)

2010 Mitglied des S_A_R Projektbüro beim Stadtrandspaziergang Wien-Aspern
2011 Gongred – Junge Szene Saar im Museum für Konkrete Kunst, Ingolstadt
2012 Wakatsôngo, Kunsthalle am Hamburger Platz, Berlin
2012 Avril Contemporain, Espace des Blancs Manteaux, Paris
2012 Drive By, Ölhalle Offenbach
2012 Forum für Psychomotorik/Performance/ Interaktion Kunstmuseum, Stuttgart
(S.6-7)
2013 Mitglied der Ag-Ast, Performancefestival Wunder der Prärie in Mannheim
(S.15-19)
2013/14 3 Ausstellungen Beautiful Landscapes 1-3, Cadhame Meisenthal, Galerie der
HBK Saar Saarbrücken, Musée de Saarbourg (S.27-31)
2014 A-Real, Werkstatthaus Stuttgart, MW
2014 Planet Dance Europe Tour 2014, Werkstatthaus Stuttgart, irgendwo in
Österreich und beim Performance Festival Sinstruct, Unsere Liebe Frau im
Walde, Italien (S.21-25)
2015 Phoenix Project, Dutch Design Week, Eindhoven
2015 Planet Dance Ensemble - Wurld Tour 2015, u.a. Werkstatthaus Stuttgart, Zero
Arts Stuttgart, Städtische Galerie Villingen Schwenningen, MM&M, SB
(S.21-25)
2015 VvsV- Querulanten Hylobaten, Städtische Galerie Villingen Schwenningen
2015 BÄM, furban dance company, Bamberg (S.33-37)
2016 Aura Undercover, Kunstraum Niederösterreich, Wien, MW (S.39-43)

MW = in Zusammenarbeit mit Martina Wegener